

# B 604



**FAAC**

# INHALT

<b>1. BESCHREIBUNG DER BAUTEILE</b>	<b>Seite.26</b>
<b>2. TECHNISCHE DATEN</b>	<b>Seite.26</b>
<b>3. ABMESSUNGEN</b>	<b>Seite.26</b>
<b>4. ELEKTRISCHE EINRICHTUNGEN (Standardanlage)</b>	<b>Seite.26</b>
<b>4. MONTAGE DER AUTOMATION</b>	<b>Seite.27</b>
<b>4.1. VORABPRÜFUNGEN</b>	<b>Seite.27</b>
<b>4.2. SÄULENMONTAGE</b>	<b>Seite.27</b>
<b>4.3. WANDMONTAGE</b>	<b>Seite.28</b>
<b>4.4. SCHLIESSRICHTUNG</b>	<b>Seite.29</b>
<b>4.5. BEFESTIGUNG DER STANGE</b>	<b>Seite.29</b>
<b>5. INBETRIEBNAHME</b>	<b>Seite.29</b>
<b>6. MANUELLER BETRIEB</b>	<b>Seite.30</b>
<b>7. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS</b>	<b>Seite.30</b>
<b>8. LIEFERBARES ZUBEHÖR</b>	<b>Seite.30</b>
<b>9. WARTUNG</b>	<b>Seite.30</b>
<b>10. REPARATUREN</b>	<b>Seite.30</b>
<b>10.1. AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNE DER BLINKLEUCHE</b>	<b>Seite.30</b>

## CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

**Hersteller:** FAAC S.p.A.

**Adresse:** Via Benini, 1 40069 Zola Predosa Bologna ITALIEN

**Erklärt, dass:** Antrieb Mod. **B 604 24V** mit Versorgung 230Vac

- zum Einbau in eine Maschine oder mit anderen Maschinen zum Bau einer Maschine im Sinne der Richtlinie 98/37/EG vorgesehen ist;
- den wesentlichen Sicherheitsbestimmungen der folgenden EWG-Richtlinien entspricht:  
73/23/EWG und nachträgliche Änderung 93/68/EWG.  
89/336/EWG und nachträgliche Änderung 92/31/EWG und 93/68/EWG

und erklärt außerdem, dass die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, bestimmt wurde und den Bestimmungen der Richtlinie 98/37/EG entspricht.

Bologna, 30-06-2007

Geschäftsführer  
A. Bassi

DEUTSCH

### Hinweise zu den Anleitungen

Vor der Installation des Produkts sind die Installationsanweisungen vollständig zu lesen.

Mit dem Symbol  sind wichtige Anmerkungen für die Sicherheit der Personen und den störungsfreien Betrieb der Automation gekennzeichnet.

Mit dem Symbol  wird auf Anmerkungen zu den Eigenschaften oder dem Betrieb des Produkts verwiesen.

# AUTOMATION B 604

Die Automation **B 604** ist eine elektromechanische Schranke, die für die Zufahrtskontrolle entworfen wurde.

Die Automation besteht aus drei Hauptbauteilen:

- Ein Motorkörper, der den irreversiblen Niederspannungsmotor, die Steuerungselektronik, die Blinkleuchte, die Ausgleichsfeder und das Entriegelungssystem enthält.
- Die Stange, verfügbar in unterschiedlichen Ausführungen, je nach Montageanforderungen.
- Die Halterung für die Befestigung, verfügbar für die Wandmontage oder die Säulenmontage.

Die integrierte Steuereinheit wurde so positioniert, dass Verdrahtung, Programmierung und Einstellungen problemlos ausgeführt werden können.

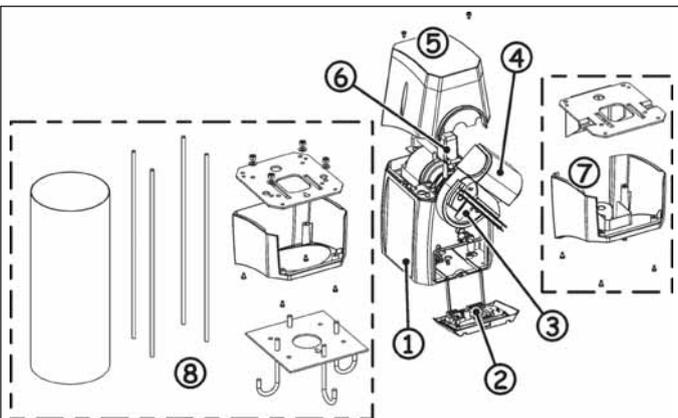
Ein praktisches manuelles Entriegelungssystem mit ID-Schlüssel ermöglicht die Bewegung der Stange bei Stromausfall oder Betriebsstörungen.

**⚠ Vor Beginn der Montage der Schranke sollten alle Anweisungen aufmerksam gelesen werden. Fehlerhafte Montage oder unsachgemäße Anwendung der Automation können zu Gefährdungen für Personen führen.**

**⚠ Die Automation wurde ausschließlich für die Zufahrtskontrolle entwickelt und hergestellt. Andere Anwendungen sind zu vermeiden.**

**⚠ Alle nicht ausdrücklich in diesen Anweisungen erwähnten Maßnahmen sind unzulässig.**

## 1. BESCHREIBUNG DER BAUTEILE



Pos.	Beschreibung
①	Motorkörper
②	Steuereinheit
③	Entriegelungsvorrichtung
④	Stangenaufnahme
⑤	Schutzabdeckung
⑥	Blinkleuchte
⑦	Bausatz für die Wandmontage (nicht inbegriffen)
⑧	Bausatz für die Säulenmontage (nicht inbegriffen)

Abb. 1

## 2. TECHNISCHE DATEN

MODELL	B 604
Versorgung	230/115 Vac 50/60Hz
Speisung des Motors	24 Vdc
Aufgenommene Leistung	80 W
Aufgenommene Stromstärke	0,35 A
Maximales Drehmoment	130 Nm
Öffnungszeit	3 Sek <sup>(1)</sup>
Balkenlänge max.	4 m
Aufeinanderfolgende Zyklen max.	100
Betriebstemperatur am Aufstellungsort	-20 ÷ +55°C
Gewicht des Motorkörpers	20 Kg
Schutzart	IP 44
Abmessungen	siehe Abb. 2

<sup>(1)</sup> Die angegebene Öffnungszeit bezieht sich auf die sachgemäße Montage ohne Verlangsamungen

## 3. ABMESSUNGEN

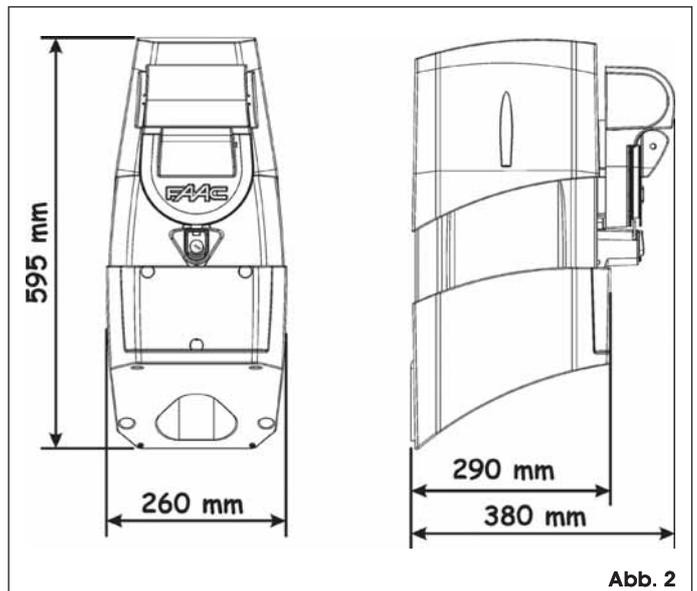


Abb. 2

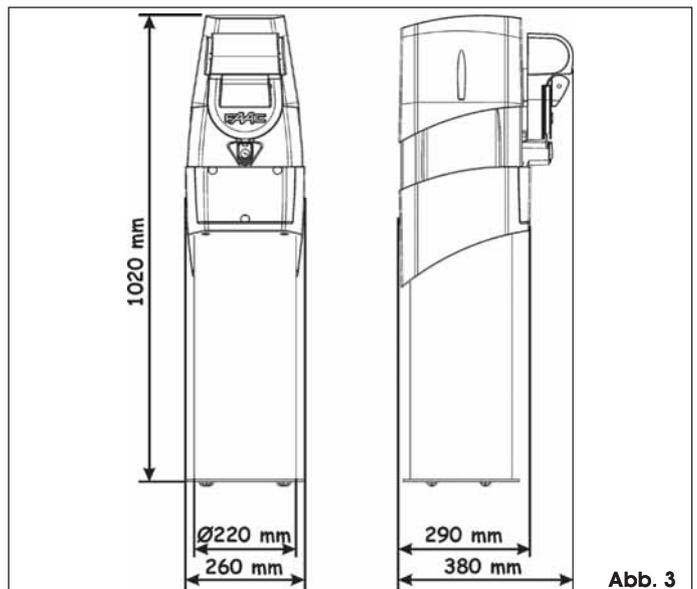


Abb. 3

## 4. ELEKTRISCHE EINRICHTUNGEN (Standardanlage)

In der Darstellung in Abb. 4 ist eine Montageausführung mit Säulenhalterung zu sehen. Dafür sind die gleichen Stromkabel zu verlegen wie bei der Wandmontage. Für die Position der Kabel wird auf den Abschnitt 4.3 verwiesen.

**☞** Für das Verlegen der Kabel entsprechende Rohre und/oder Schläuche verwenden.

Die Anschlusskabel der Zubehörtelle mit Niederspannung sind stets von den Versorgungskabeln zu trennen. Getrennte Ummantelungen verwenden.

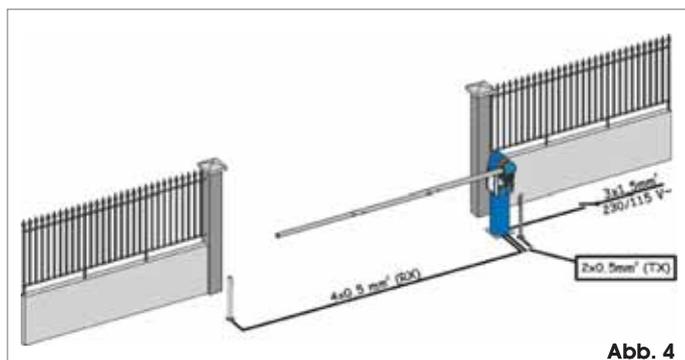


Abb. 4

## 4. MONTAGE DER AUTOMATION

### 4.1. VORABPRÜFUNGEN

Für die Sicherheit der Benutzer und den einwandfreien Betrieb der Automation sind folgende Voraussetzungen zu prüfen:

- Bei der Bewegung darf der Balken keinesfalls auf Hindernisse oder über Kopf geführte Spannungskabel treffen.
- Die Eigenschaften des Bodens (bei Säulenmontage) oder der Wand (bei Wandmontage) müssen die stabile und sichere Befestigung der Automation gewährleisten.
- Sicherstellen, dass eine wirkungsvolle Erdung für den Anschluss der Automation besteht.
- Sicherstellen, dass die Mindestabstände (siehe Abb. 5) eingehalten sind.

⚠ Wenn das Maß „X“ (siehe Abb. 5) unter 500 mm liegt, MUSS der in der Abbildung markierte Bereich mit einer Schutzvorrichtung nach UNI EN 12978 abgesichert werden

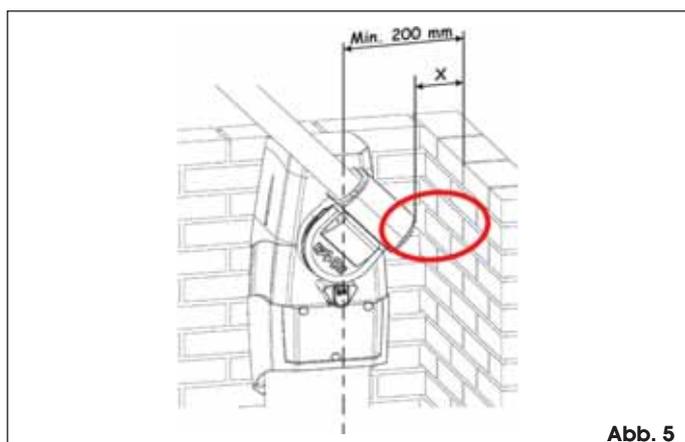


Abb. 5

### 4.2. SÄULENMONTAGE

#### 4.2.1. EINMAUERN DER GRÜNDUNGSPLATTE

1. Die Gründungsplatte laut Abb. 6 montieren.

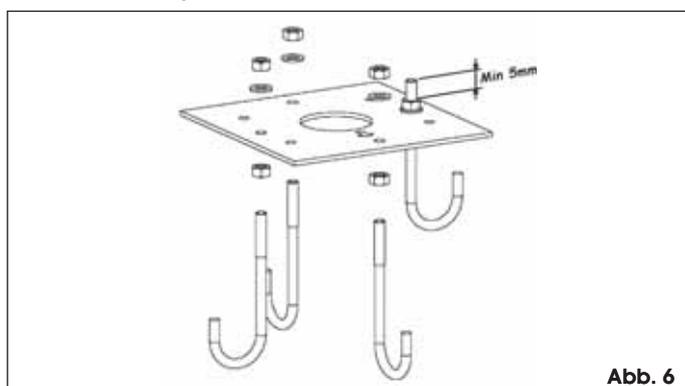


Abb. 6

2. Einen Fundamentsockel laut Abb. 7 herstellen

⚠ Die in der Abbildung angegebenen Abmessungen des Fundamentsockels beziehen sich auf die Mindestabmessungen der Fundamentplatte. Diese können sich je nach Art des Untergrunds, auf dem die Fundamentplatte aufgelegt wird, ändern.

1. Die vier im Lieferumfang enthaltenen Zuganker, Abb. 7 Bez. ①, in den entsprechenden Öffnungen mit den verschweißten Muttern anschrauben.
2. Die Gründungsplatte laut Angaben in Abb. 7 einmauern und dabei eine oder mehrere Kabelführungen für den Durchgang der elektrischen Kabel vorsehen.

⚠ Der auf der Gründungsplatte dargestellte Pfeil muss nach oben gerichtet und auch nach dem Einmauern der Platte sichtbar auf der Seite der Entriegelungsvorrichtung angeordnet sein.

1. Mit einer Wasserwaage sicherstellen, dass die Platte perfekt eben ist.
2. Abwarten, bis der Zement abbindet

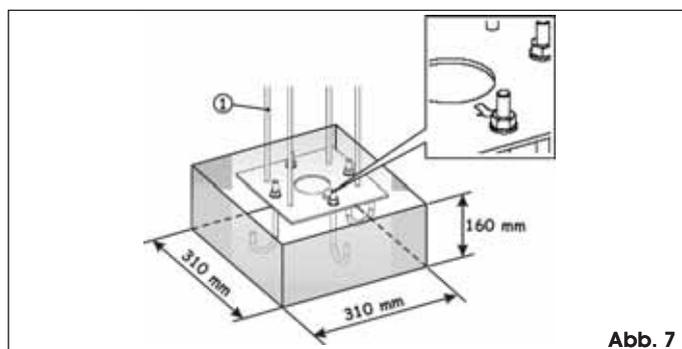


Abb. 7

#### 4.2.2. MONTAGE DER SÄULE

Nach dem Abbinden des Zements können Säule und Automation entsprechend den nachfolgenden Anweisungen montiert werden::

1. Das Halterohr, Abb. 8 Bez. ①, auf die Gründungsplatte auflegen.
2. Die Kunststoffabdeckung, Abb. 8 Bez. ②, einfügen und auf dem Boden aufgelegt lassen.

Die Kunststoffabdeckung kann nicht später angebracht werden.

1. Die obere Platte positionieren, Abb. 8 Bez. ③, und die Verbindungskabel durch die rechteckige Aufnahme führen, Abb. 8 Bez. ④, und mindestens 600 mm weit heraustreten lassen.
2. Die vier Spannmutter anziehen.

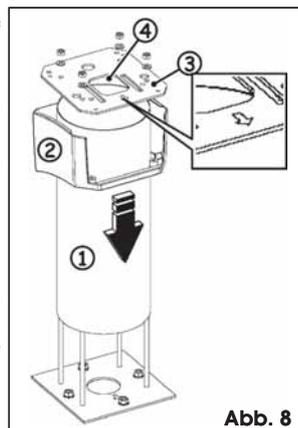


Abb. 8

⚠ Auf der oberen Platte ist ebenso wie auf der Gründungsplatte ein Pfeil dargestellt. Beide Platten müssen die gleiche Ausrichtung aufweisen.

#### 4.2.3. POSITIONIERUNG DES MOTORKÖRPERS

Nach der Montage der Säule erfolgen Positionierung und Befestigung des Motorkörpers:

1. Die beiden Befestigungsschrauben der oberen Abdeckung lösen, Abb. 9 Bez. ①, und die Abdeckung abnehmen, Abb. 9 Bez. ②.
2. Die drei Schrauben, Abb. 9 Bez. ③, zum Verschließen des Kartenfachs lösen, Abb. 9 Bez. ④.
3. Die drei im Lieferumfang enthaltenen Kabelverschraubungen in die Öffnungen unter dem Motorkörper montieren, Abb. 10 Bez. ①, und dabei die Ausrichtung laut Abb. 10 einhalten.
4. Die Kabel, die aus der Säule heraustreten, in die soeben montierten Kabelverschraubungen einführen und aus dem mittleren Fach etwa 20 cm weit heraustreten lassen.
5. Die Kabelverschraubungen festziehen.

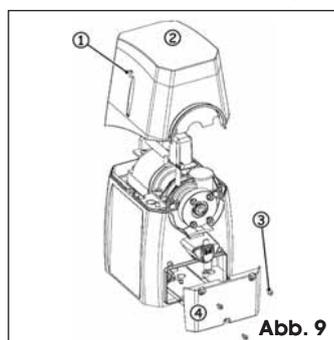


Abb. 9

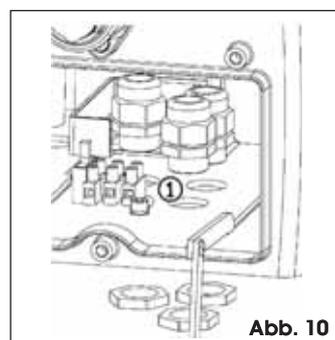


Abb. 10

1. Die Kabel im Motorkörper positionieren und das mittlere Fach verschließen.
2. Den Motorkörper über der Säule positionieren und die Führungen der mittleren Halterung in die zwei rechteckigen Aufnahmen auf der oberen Platte der Säule einlegen.
3. Die überschüssigen Kabel in der Säule lassen.
4. Das mittlere Fach erneut öffnen und die beiden Schrauben anschrauben, Abb. 11 Bez. ①.
5. Die beiden hinteren Schrauben festziehen, Abb. 12 Bez. ①.

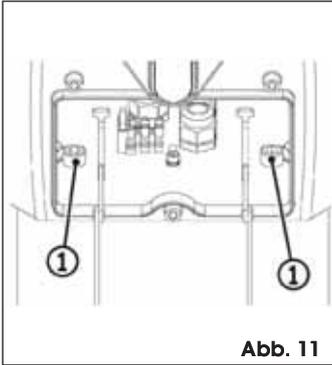


Abb. 11

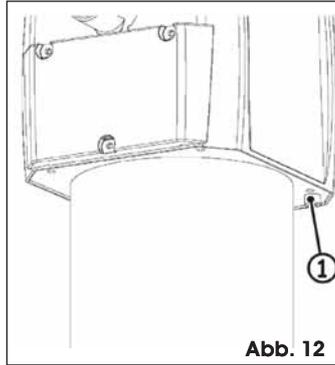


Abb. 12

6. Die untere Schutzabdeckung positionieren, Abb. 13 Bez. ①, und mit Hilfe der vier im Lieferumfang enthaltenen Schrauben fixieren.

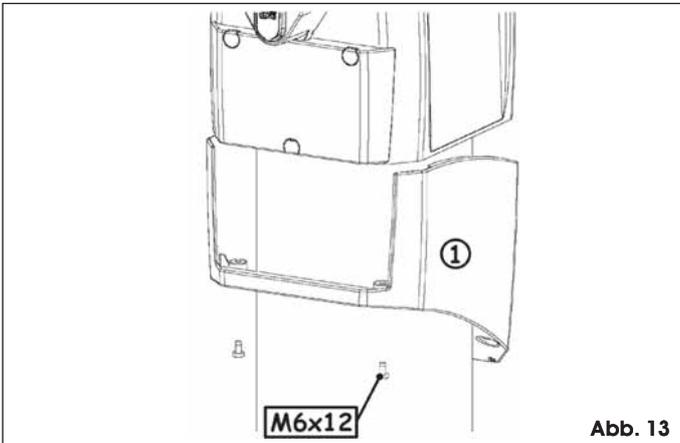


Abb. 13

### 4.3. WANDMONTAGE

Bei der Wandmontage können die Stromkabel ins Mauerwerk eingelassen werden und dann aus der Aufnahme heraustreten, Abb. 14 Bez. ①, oder extern unter Zuhilfenahme von Rohren oder Ummantelungen verlegt werden. Zur Feststellung der Position der Kabel wird auf das Kapitel 4.3.1 verwiesen.

#### 4.3.1. POSITIONIERUNG DER WANDHALTERUNG

Für die korrekte Positionierung der Wandhalterung sind die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen:

1. Die Position der Halterung bestimmen und dabei das Maß aus Abb. 14 berücksichtigen. Empfohlen wird der Einbau der Automation, sodass die Stange sich auf einer Höhe von etwa einem Meter vom Boden befindet.
2. Die Motorhalterung an der zuvor bestimmten Position mit Hilfe von vier Dübeln mit Schrauben M10 befestigen. Bei der Befestigung die Ausrichtung laut Abb. 15 berücksichtigen.
3. Beim Befestigen mit einer Wasserwaage feststellen, dass die Halterung perfekt waagrecht ist.

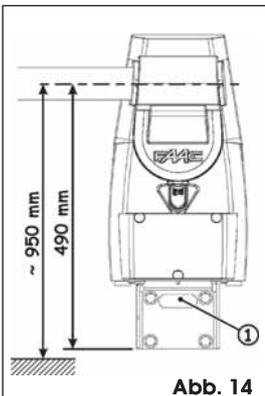


Abb. 14

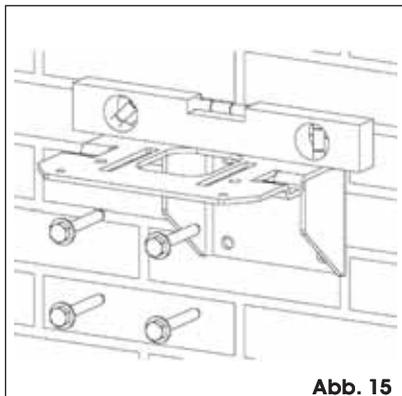


Abb. 15

#### 4.3.2. POSITIONIERUNG DES MOTORKÖRPERS

Nach der Montage der Motorhalterung erfolgen Positionierung und Befestigung des Motorkörpers:

1. Die beiden Befestigungsschrauben der oberen Abdeckung lösen, Abb. 16 Bez. ①, und die Abdeckung abnehmen, Abb. 16 Bez. ②.
2. Die drei Schrauben, Abb. 16 Bez. ③, zum Verschließen des Kartenfachs lösen, Abb. 16 Bez. ④.
3. Die drei im Lieferumfang enthaltenen Kabelverschraubungen in die Öffnungen unter dem Motorkörper montieren, Abb. 17 Bez. ①, und dabei die Ausrichtung laut Abb. 17 einhalten.

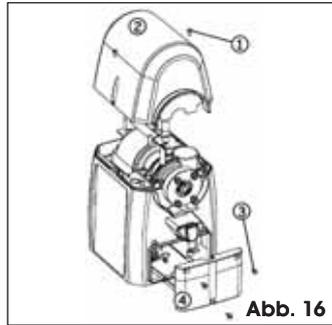


Abb. 16

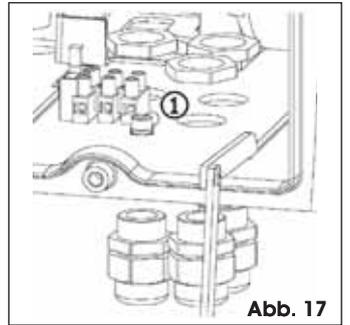


Abb. 17

4. Die Kabel im Motorkörper positionieren und das mittlere Fach verschließen.
5. Den Motorkörper über der Halterung positionieren und die Führungen der mittleren Halterung in die zwei rechteckigen Aufnahmen auf der oberen Platte der Halterung einlegen.
6. Das mittlere Fach erneut öffnen und die beiden Schrauben anschrauben, Abb. 18 Bez. ①.
7. Den Motorkörper mit den beiden hinteren Schrauben festziehen, Abb. 19 Bez. ①.

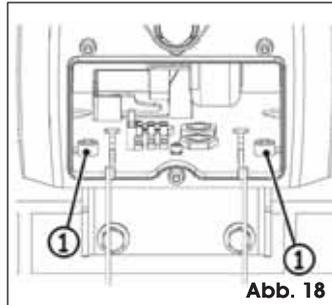


Abb. 18

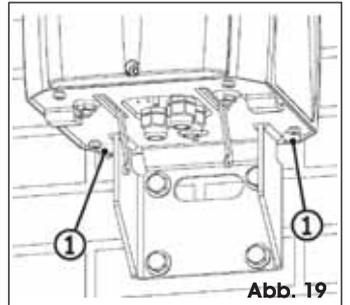


Abb. 19

8. Die Stromkabel in die Kabelverschraubungen einführen und aus dem mittleren Fach etwa 20 cm weit heraustreten lassen.
9. Die verwendeten Kabelverschraubungen festziehen.
10. Die untere Abdeckung mithilfe der vier im Lieferumfang enthaltenen Schrauben montieren, Abb. 20

 Auf der unteren Abdeckung wurden drei vorperforierte Öffnungen für den Durchzug eventueller externer Rohre ausgebildet.

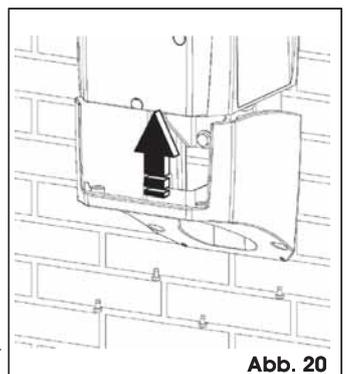


Abb. 20

#### 4.4. SCHLIESSRICHTUNG

Die Automation B 604 wird vorgerüstet für die Schließrichtung rechts des Balkens geliefert (wenn man die Automation von der Seite der Entriegelungsvorrichtung betrachtet).

Für die Änderung der Schließrichtung des Balkens sind folgende Schritte auszuführen:

1. Die zwei Schrauben, Abb. 21 Bez. ①, die sich im oberen Teil des Balkens befinden, abschrauben.
2. Den Anschlagsscheibe abnehmen, Abb. 21 Bez. ②.
3. Die soeben abgenommene Scheibe um 180° gedreht zur ursprünglichen Position neu positionieren, Abb. 22 Bez. ①.
4. Alles erneut mit den zwei Schrauben befestigen, Abb. 22 Bez. ②.

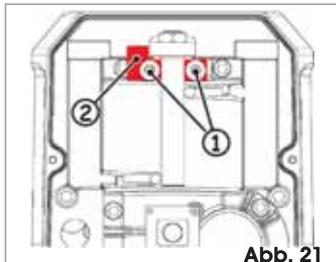


Abb. 21

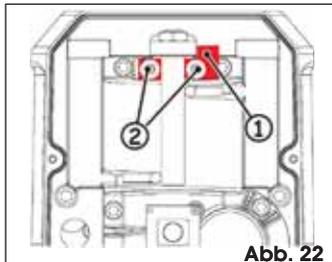


Abb. 22

#### 4.5. BEFESTIGUNG DER STANGE

Die nachfolgenden Bilder beziehen sich auf eine Montageausführung mit Schließrichtung links. Für eine Montage mit Schließrichtung rechts müssen die Abbildungen der Stangenaufnahme und der Entriegelungsvorrichtung gedreht werden.

Die Automation B 604 kann mit drei verschiedenen Stangen verwendet werden:

- Einzelstange L = 4 m
- Teleskopstange L = 3,15 m
- Einzelstange L = 3 m mit Leuchten oder Gummikante

Die Befestigung der Stangen an der Schranke erfolgt für alle drei Stangen Ausführungen gleich: Zu verwenden ist nur die entsprechende Aufnahme.

Für die Befestigung der Stange sind folgende Anweisungen zu befolgen:

1. Die Stangenhalterscheibe, Abb. 23 Bez. ①, mit der entsprechend gewählten Stange montieren, Abb. 23 Bez. ②, und hierzu ausschließlich die beiden hinteren Schrauben verwenden.
2. Die beiden Schrauben festziehen.
3. Die ausgewählte Stange zwischen Aufnahme und Scheibe einsetzen.

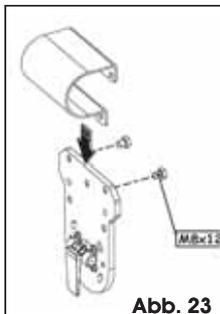


Abb. 23

Am einen Ende der Stange befindet sich eine Öffnung. Die Öffnung muss so ausgerichtet sein, dass die Sicherheitsschraube eingeführt werden kann, Abb. 24 Bez. ①. Dadurch wird vermieden, dass die Stange nach unten abrutschen kann, wenn sie sich in senkrechter Position befindet.

1. Die Stange korrekt ausrichten und die Sicherheitsschraube einführen.

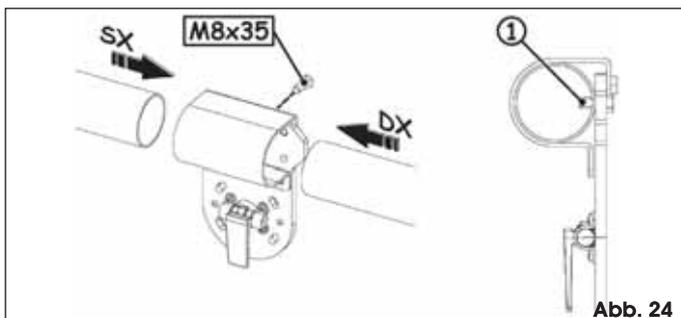


Abb. 24

2. Die Stange mit den anderen beiden Schrauben befestigen, Abb. 25.
3. Alles auf der Zugscheibe positionieren, Abb. 26 Bez. ①, und bei Schließrichtung links die in der Abbildung dargestellte Ausrichtung einhalten.

Unabhängig von der Schließrichtung muss die Stange immer vertikal montiert werden.

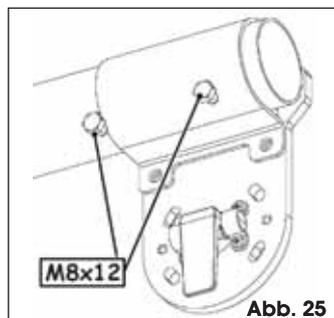


Abb. 25

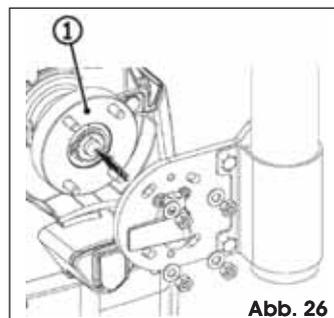


Abb. 26

1. Die perfekte Senkrechte der Stange überprüfen und die vier Muttern festziehen.

#### 5. INBETRIEBNAHME

- Die Steuereinheit entsprechend den Anforderungen gemäß den jeweiligen Anweisungen verdrahten.
- Das Versorgungskabel an die im Motorkörper eingebaute Schraubenschlussklemme anschließen.

Für den Anschluss des Versorgungskabels 230/115 Vac sind die in der Abbildung enthaltenen Anweisungen zu befolgen.

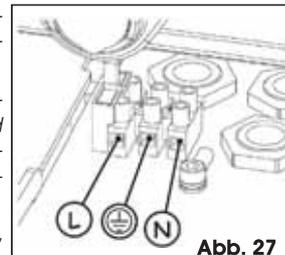


Abb. 27

- Den Schlüssel auf **BETRIEB** drehen, siehe Abschnitt 7.
- Das System mit Strom versorgen und den einwandfreien Betrieb aller angeschlossenen Zubehöerteile überprüfen. Besonders ist hierbei auf die Sicherheitseinrichtungen zu achten.
- Die Programmierung entsprechend den Anweisungen der Steuereinheit vornehmen.
- Gegebenenfalls die Position der Stange mithilfe der Befestigungsmuttern der Stangenhalterscheibe berichtigen.
- Nach der Programmierung der Steuereinheit und der Überprüfung der Funktionstüchtigkeit der Automation das mittlere Fach mit den drei im Lieferumfang enthaltenen Schrauben verschließen und die Verschlussstopfen laut Abb. 28 positionieren.
- Die hintere Abdeckung der Stangenhalterscheibe positionieren, Abb. 29 Bez. ①, und in den beiden freien Öffnungen auf der Scheibe anheften, Abb. 29 Bez. ②.

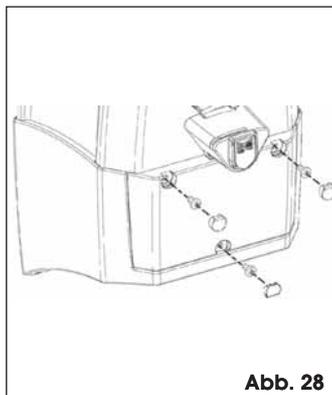


Abb. 28

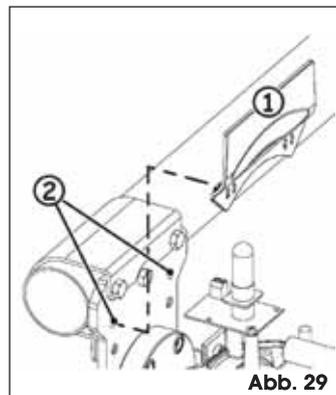


Abb. 29

- Die obere Schutzabdeckung positionieren, Abb. 30.
- Den Schlüssel auf **STOPP** drehen, siehe Abschnitt 6.
- Die Entriegelungsabdeckung laut Darstellung in Abb. 31 positionieren und mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben fixieren.

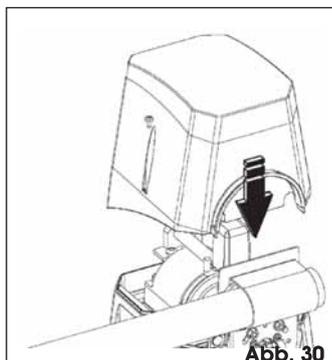


Abb. 30



Abb. 31

- Den Schlüssel erneut auf **BETRIEB** drehen, siehe Abschnitt 7.

- Den hinteren Verschluss der Entriegelungsabdeckung aufsetzen, Abb. 32 Bez. ①.
- Auf dem vorderen Verschluss die perforierte Öffnung entsprechend der montierten Stangenausführung durchbrechen, siehe Abb. 33, und den Verschluss an der Abdeckung der Entriegelungsvorrichtung befestigen.

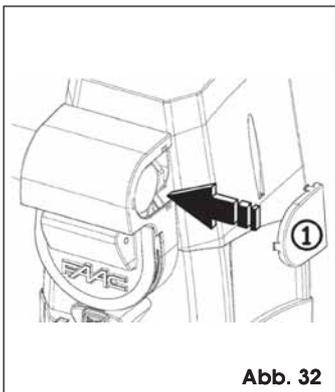


Abb. 32

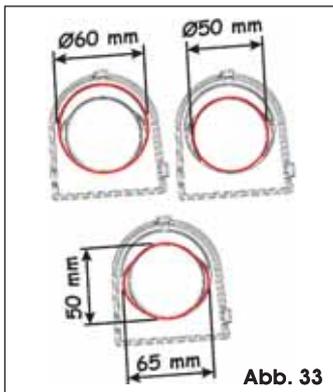


Abb. 33

- Dem Endanwender den sachgemäßen Gebrauch und die Betriebsweise der Automation erläutern.
- Dem Benutzer die „ANWEISUNGEN FÜR DEN BENUTZER“ übergeben und das beiliegende Wartungsregister ausfüllen

## 6. MANUELLER BETRIEB

Bei Stromausfall oder Betriebsstörungen der Automation besteht die Möglichkeit, den Balken wie folgt mit der Hand zu bewegen:

1. Den ID-Schlüssel einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf „STOPP“ drehen, Abb. 34.

Der Schlüssel betätigt einen Sicherheitsmikroschalter, der den STOPP der Steuereinheit bewirkt. Dadurch werden Gefährdungssituationen während der Entriegelung und der Wartung der Automation vermieden.

Wenn der ID-Schlüssel auf STOPP gedreht ist, wird die Energiezufuhr zur Automation nicht unterbrochen.

1. Die Entriegelungsabdeckung öffnen, Abb. 35.
2. Den Entriegelungsgriff bis zum Anschlag ziehen, Abb. 36 Bez. ①.
3. Die Stange manuelle bewegen, Abb. 37

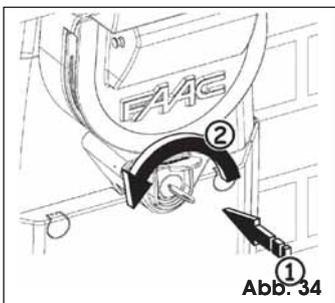


Abb. 34

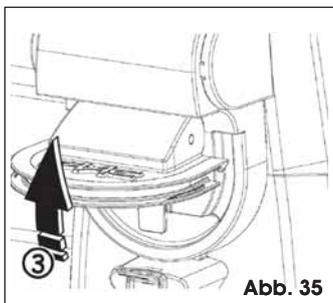


Abb. 35

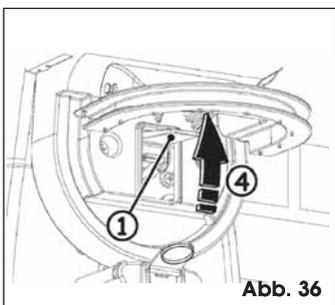


Abb. 36

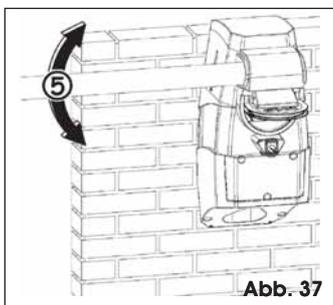


Abb. 37

## 7. WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

Um zu vermeiden, dass ein ungewollter Impuls die Automation in Betrieb setzen kann, ist vor der Wiederherstellung des Normalbetriebs die Stromzufuhr zur Anlage zu unterbrechen.

1. Den Entriegelungshebel senken.
2. Die Entriegelungsabdeckung verschließen.
3. Die Stange so lange mit der Hand bewegen, bis sie nicht mehr bewegt werden kann.
4. Den Schlüssel auf „BETRIEB“ stellen und hierzu im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Schlüssel abziehen und die Anlage wieder mit Strom

versorgen.

Nach der manuellen Bewegung könnte der erste Betriebszyklus ohne programmierte Verlangsamungen erfolgen. Einige Zyklen ausführen, um die korrekte Wiederherstellung des eingespeicherten Zyklus sicherzustellen.

## 8. LIEFERBARES ZUBEHÖR

Für die Automation B 604 stehen folgende Zubehörteile zur Verfügung:

### BATTERIESATZ

Mit dem Batteriesatz können einige Bewegungen ausgeführt werden, wenn keine Netzstromversorgung vorliegt.

Die Anzahl der möglichen Bewegungen hängt von der seit dem Stromausfall vergangenen Zeit, dem Ladezustand der Batterien, der Anzahl der an die Steuereinheit angeschlossenen Zubehörteile, der Umgebungstemperatur und dem allgemeinen Zustand der Automation ab.

Für den Einbau des Batteriesatzes sind die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen:

Die Spannungsversorgung zur Anlage unterbrechen.

1. Das mittlere Fach öffnen.
2. Den Batteriesatz links vom Transformator positionieren, siehe Abb. 38.
3. Die Kabel des Batteriesatzes entsprechend dem Anschlussplan in den Anweisungen der Steuereinheit an die Steuereinheit anschließen.
4. Das mittlere Fach verschließen und die Stromzufuhr wiederherstellen.

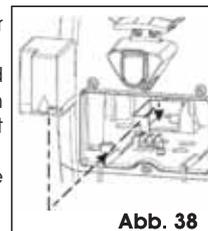


Abb. 38

### AUSGLEICHSSATZ

Mit dem Ausgleichssatz kann die Länge der Stangen reduziert werden.

In der unten aufgeführten Tabelle sind die Mindestlängen aufgeführt, die durch Einsatz des Ausgleichssatzes erzielt werden können:

ART DER STANGE	STANDARDLÄNGE m	Mindestlänge m
Teleskopstange	3.15	2.30
Feste Stange	4	2.80
Stange mit Leuchten	3	2.40
Stange mit Gummikante	3	2.20

Die oben angegebene Mindestlänge der Stangen kann nicht weiter reduziert werden.

## 9. WARTUNG

Zur Gewährleistung eines dauerhaft reibungslosen Betriebs und eines konstanten Sicherheitsniveaus sollte im Abstand von mindestens jeweils 6 Monaten eine allgemeine Kontrolle der Anlage vorgenommen werden. Im Heft „Anweisungen für den Benutzer“ ist ein Vordruck für die Aufzeichnung der Wartungsarbeiten enthalten. Wenn die Stange für Wartungsarbeiten abmontiert werden muss, sind die Anweisungen für die Montage in umgekehrter Reihenfolge zu befolgen.

Die Stange kann nur aus der vertikalen Position entfernt werden. Die Entfernung der Stange aus der waagrechten Position kann zu Gefährdungssituationen führen.

## 10. REPARATUREN

Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes FAAC-Fachpersonal oder an FAAC-Kundendienstzentren zu wenden.

### 10.1. AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNE DER BLINKLEUCHE

Zum Auswechseln der Glühbirne der integrierten Blinkleuchte sind die folgenden Schritte vorzunehmen:

1. Sicherstellen, dass die Stange waagrecht ist
2. Die Spannungsversorgung zur Anlage unterbrechen
3. Die obere Abdeckung durch Abschrauben der beiden Befestigungsschrauben entfernen
4. Die Glühbirne auswechseln (verwendet wird eine Glühbirne: **E14 24V Max. 15W**).
5. Die obere Schutzabdeckung wieder aufsetzen.
6. Die Spannungsversorgung zur Anlage wiederherstellen.

indicada en el presente manual. Cualquier uso diverso del previsto podría perjudicar el funcionamiento del producto y/o representar fuente de peligro.

5. FAAC declina cualquier responsabilidad derivada de un uso impropio o diverso del previsto.
6. No instalen el aparato en atmósfera explosiva: la presencia de gas o humos inflamables constituye un grave peligro para la seguridad.
7. Los elementos constructivos mecánicos deben estar de acuerdo con lo establecido en las Normas EN 12604 y EN 12605.
8. Para los países no pertenecientes a la CEE, además de las referencias normativas nacionales, para obtener un nivel de seguridad adecuado, deben seguirse las Normas arriba indicadas.
9. FAAC no es responsable del incumplimiento de las buenas técnicas de fabricación de los cierres que se han de motorizar, así como de las deformaciones que pudieran intervenir en la utilización.
10. La instalación debe ser realizada de conformidad con las Normas EN 12453 y EN 12445. El nivel de seguridad de la automatización debe ser C+D.
11. Quitar la alimentación eléctrica y desconecten las baterías antes de efectuar cualquier intervención en la instalación.
12. Coloquen en la red de alimentación de la automatización un interruptor omnipolar con distancia de apertura de los contactos igual o superior a 3 mm. Se aconseja usar un magnetotérmico de 6A con interrupción omnipolar.
13. Comprueben que la instalación disponga línea arriba de un interruptor diferencial con umbral de 0,03 A.
14. Verifiquen que la instalación de tierra esté correctamente realizada y conecten las partes metálicas del cierre.
15. La automatización dispone de un dispositivo de seguridad antiplastamiento constituido por un control de par. No obstante, es necesario comprobar el umbral de intervención según lo previsto en las Normas indicadas en el punto 10.
16. Los dispositivos de seguridad (norma EN 12978) permiten proteger posibles áreas de peligro de Riesgos mecánicos de movimiento, como por ej. aplastamiento, arrastre, corte.
17. Para cada equipo se aconseja usar por lo menos una señalización luminosa así como un cartel de señalización adecuadamente fijado a la estructura del bastidor, además de los dispositivos indicados en el "16".
18. FAAC declina toda responsabilidad relativa a la seguridad y al buen funcionamiento de la automatización si se utilizan componentes de la instalación que no sean de producción FAAC.
19. Para el mantenimiento utilicen exclusivamente piezas originales FAAC
20. No efectúen ninguna modificación en los componentes que forman parte del sistema de automatización.
21. El instalador debe proporcionar todas las informaciones relativas al funcionamiento del sistema en caso de emergencia y entregar al usuario del equipo el manual de advertencias que se adjunta al producto.
22. No permitan que niños o personas se detengan en proximidad del producto durante su funcionamiento.
23. La aplicación no puede ser utilizada por niños, personas con reducida capacidad física, mental, sensorial o personas sin experiencia o la necesaria formación.
24. Mantengan lejos del alcance los niños los telemandos o cualquier otro emisor de impulso, para evitar que la automatización pueda ser accionada involuntariamente.
25. Sólo puede transitarse entre las hojas si la cancela está completamente abierta.
26. El usuario debe abstenerse de intentar reparar o de intervenir directamente, y debe dirigirse exclusivamente a personal cualificado FAAC o a centros de asistencia FAAC.
27. Todo lo que no esté previsto expresamente en las presentes instrucciones debe entenderse como no permitido

## DEUTSCH

### HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER

#### ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



**ACHTUNG!** Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.

1. Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten die Anleitungen aufmerksam gelesen werden.
2. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
3. Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
4. Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
5. Die Firma FAAC lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Automatik verursacht werden, ab.
6. Das Gerät sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammenden Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
7. Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen.
8. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
9. Die Firma FAAC übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
10. Die Installation muß unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen. Die Sicherheitsstufe der Automatik sollte C+D sein.
11. Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe auf der Anlage sind die elektrische Versorgung und die Batterie abzunehmen.
12. Auf dem Versorgungsnetz der Automatik ist ein omnipolarer Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6A mit omnipolarer Abschaltung empfohlen.
13. Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischen geschaltet ist.
14. Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde. Die Metallteile der Schließung sollten an diese Anlage angeschlossen werden.
15. Die Automation verfügt über eine eingebaute Sicherheitsvorrichtung für den Quetschschutz, die aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Es ist in jedem Falle erforderlich, deren Eingriffsschwelle gemäß der Vorgaben der unter Punkt 10 angegebenen Vorschriften zu überprüfen.
16. Die Sicherheitsvorrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor mechanischen Bewegungsrisiken, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
17. Für jede Anlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen sowie eines Hinweisschildes, das über eine entsprechende Befestigung mit dem Aufbau des Tors verbunden wird. Darüber hinaus sind die unter Punkt "16" erwähnten Vorrichtungen einzusetzen.

18. Die Firma FAAC lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Automatik ab, soweit Komponenten auf der Anlage eingesetzt werden, die nicht im Hause FAAC hergestellt wurden.
19. Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile der Firma FAAC verwendet werden.
20. Auf den Komponenten, die Teil des Automationssystems sind, sollten keine Veränderungen vorgenommen werden.
21. Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsbuch, das dem Produkt beigelegt ist, übergeben.
22. Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Automation aufhalten.
23. Die Anwendung darf nicht von Kindern, von Personen mit verminderter körperlicher, geistiger, sensorischer Fähigkeit oder Personen ohne Erfahrungen oder der erforderlichen Ausbildung verwendet werden.
24. Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Automation zu vermeiden.
25. Der Durchgang oder die Durchfahrt zwischen den Flügeln darf lediglich bei vollständig geöffnetem Tor erfolgen.
26. Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal FAAC oder an Kundendienstzentren FAAC zu wenden.
27. Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig

## NEDERLANDS

### WAARSCHUWINGEN VOOR DE INSTALLATEUR

#### ALGEMENE VEILIGHEIDSVORSCHRIFTEN



**LET OP!** Het is belangrijk voor de veiligheid dat deze hele instructie zorgvuldig wordt opgevolgd. Een onjuiste installatie of foutief gebruik van het product kunnen ernstig persoonlijk letsel veroorzaken.

1. Lees de instructies aandachtig door alvorens te beginnen met de installatie van het product.
2. De verpakkingsmaterialen (plastic, polystyreen, enz.) mogen niet binnen het bereik van kinderen worden gelaten, want zij vormen een mogelijke bron van gevaar.
3. Bewaar de instructies voor raadpleging in de toekomst.
4. Dit product is uitsluitend ontworpen en gebouwd voor het doel dat in deze documentatie wordt aangegeven. Elk ander gebruik, dat niet uitdrukkelijk wordt vermeld, zou het product kunnen beschadigen en/of een bron van gevaar kunnen vormen.
5. FAAC aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor schade die ontstaat uit oneigenlijk gebruik of ander gebruik dan waarvoor het automatische systeem is bedoeld.
6. Installeer het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving: de aanwezigheid van ontvlambare gassen of dampen vormt een ernstig gevaar voor de veiligheid.
7. De mechanische bouwonderdelen moeten in overeenstemming zijn met de bepalingen van de normen EN 12604 en EN 12605.
8. Voor niet-EEG landen moeten, om een goed veiligheidsniveau te bereiken, behalve de nationale voorschriften ook de bovenstaande normen in acht worden genomen.
9. FAAC is niet aansprakelijk als de regels der goede techniek niet in acht genomen zijn bij de bouw van het sluitwerk dat gemotoriseerd moet worden, noch voor vervormingen die zouden kunnen ontstaan bij het gebruik.
10. De installatie dient te geschieden in overeenstemming met de normen EN 12453 en EN 12445. Het veiligheidsniveau van het automatische systeem moet C+D zijn.
11. Alvorens ingrepen te gaan verrichten op de installatie moet de elektrische voeding worden weggenomen en moeten de batterijen worden afgekoppeld.
12. Zorg op het voedingsnet van het automatische systeem voor een meerpolige schakelaar met een opening tussen de contacten van 3 mm of meer. Het wordt geadviseerd een magnetothermische schakelaar van 6A te gebruiken met meerpolige onderbreking.
13. Controleer of er bovenstrooms van de installatie een differentieel schakelaar is geplaatst met een limiet van 0,03 A.
14. Controleer of de aardingsinstallatie vakkundig is aangelegd en sluit er de metalen delen van het sluitsysteem op aan.
15. Het automatische systeem beschikt over een intrinsieke beveiliging tegen inklemming, bestaande uit een controle van het koppel. De inschakelmoment hiervan dient echter te worden gecontroleerd volgens de bepalingen van de normen die worden vermeld onder punt 10.
16. De veiligheidsvoorzieningen (norm EN 12978) maken het mogelijk eventuele gevaarlijke gebieden te beschermen tegen Mechanische gevaren door beweging, zoals bijvoorbeeld inklemming, meesleuren of amputatie.
17. Het wordt voor elke installatie geadviseerd minstens één lichtsignaal te gebruiken alsook een waarschuwingbord dat goed op de constructie van het hang- en sluitwerk dient te worden bevestigd, afgezien nog van de voorzieningen die genoemd zijn onder punt "16".
18. FAAC aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor wat betreft de veiligheid en de goede werking van het automatische systeem, als er in de installatie gebruik gemaakt wordt van componenten die niet door FAAC zijn geproduceerd.
19. Gebruik voor het onderhoud uitsluitend originele FAAC-onderdelen.
20. Verricht geen wijzigingen op componenten die deel uitmaken van het automatische systeem.
21. De installateur dient alle informatie te verstrekken over de handbediening van het systeem in noodgevallen, en moet de gebruiker van de installatie het bij het product geleverde boekje met aanwijzingen overhandigen.
22. De toepassing mag niet worden gebruikt door kinderen, personen met lichamelijke, geestelijke en sensorische beperkingen, of door personen zonder ervaring of de benodigde training.
23. Sta het niet toe dat kinderen of volwassenen zich ophouden in de buurt van het product terwijl dit in werking is.
24. Houd radio-afstandsbedieningen of alle andere impulsgevers buiten het bereik van kinderen, om te voorkomen dat het automatische systeem onopzettelijk kan worden aangedreven.
25. Ga alleen tussen de vleugels door als het hek helemaal geopend is.
26. De gebruiker mag zelf geen pogingen ondernemen tot reparaties of andere directe ingrepen, en dient zich uitsluitend te wenden tot gekwalificeerd en geautoriseerd FAAC-personeel of een erkend FAAC-servicecentrum.
27. Alles wat niet uitdrukkelijk in deze instructies wordt aangegeven, is niet toegestaan

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, while leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications to hold necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv / kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

De beschrijvingen in deze handleiding zijn niet bindend. FAAC behoudt zich het recht voor op elk willekeurig moment de veranderingen aan te brengen die het bedrijf nuttig acht met het oog op technische verbeteringen of alle mogelijke andere productie- of commerciële eisen, waarbij de fundamentele eigenschappen van het apparaat gehandhaafd blijven, zonder zich daardoor te verplichten deze publicatie bij te werken.

**Timbro rivenditore: / Distributor's stamp: / Timbre de l'agent: / Sello del revendedor: / Fachhändlerstempel: / Stempel dealer:**



# FAAC

FAAC S.p.A.

Via Benini, 1

40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA

Tel. 0039.051.61724 - Fax. 0039.051.758518

[www.faac.it](http://www.faac.it)

[www.faacgroup.com](http://www.faacgroup.com)



0005810695 Rev.0

# B 604

***Guida utente - User's guide***

***Instructions pour l'utilisateur - Guía para el usuario***

***Anweisungen für den Benutzer - Gebruikersgids***



**FAAC**

**!** Vor der Verwendung des Produkts sind die Anweisungen aufmerksam zu lesen.

Die Anweisungen für die zukünftige Konsultation aufbewahren.

## ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bei korrekter Installation und sachgemäßer Anwendung gewährleistet die Automation B604 ein hohes Sicherheitsniveau. Einige einfache Verhaltensregeln können außerdem ungewollte Störungen vermeiden:

- Nicht durchfahren/durchgehen, wenn sich die Stange in Bewegung befindet. Vor der Durchfahrt die vollständige Öffnung des Balkens abwarten.
- Personen dürfen sich auf keinen Fall unter der Stange aufhalten.
- Funksteuerungen oder andere Impulsgeber sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren, um zu vermeiden, dass die Automation ungewollt betätigt wird.
- Kinder dürfen nicht mit der Automation spielen.
- Die Bewegung der Stange darf nicht absichtlich behindert werden.
- Vermeiden, dass Zweige oder Büsche die Bewegung der Stange beeinträchtigen.
- Darauf achten, dass die Leuchtsignalsysteme stets funktionstüchtig und gut sichtbar sind.
- Die Stange darf nur dann mit der Hand betätigt werden, wenn sie entriegelt wurde.
- Bei Betriebsstörungen die Spannungszufuhr unterbrechen, die Stange entriegeln, um den Zugang zu ermöglichen und technische Fachkräfte benachrichtigen.
- Wenn der Handbetrieb eingestellt ist, muss vor der Wiederherstellung des Normalbetriebs die Stromzufuhr zur Anlage unterbrochen werden.
- Keine Änderungen an den Bauteilen des Automationssystems vornehmen.
- Alle sechs Monate den einwandfreien Betrieb der Automation prüfen lassen.
- Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes FAAC-Fachpersonal oder an FAAC-Kundendienstzentren zu wenden.
- Sicherstellen, dass der Monteur das beiliegende Wartungsregister ausfüllt.

## BESCHREIBUNG

Die Automation B604 ist eine elektromechanische irreversible Schranke für die Zufahrtskontrolle.

Der Betrieb der Automation wird über eine Steuereinheit gesteuert, die sich im Inneren des Motorkörpers befindet.

In der Ruhestellung ist die Stange waagrecht, sodass sie die Zufahrt „verschließt“.

Wenn ein Impulsgeber (Funksteuerung, Start-Taste oder andere Vorrichtung) betätigt wird, schaltet die Steuereinheit die Automation ein und bewirkt die Drehung der Stange in die vertikale Position, sodass die Zufahrt ermöglicht wird.

Für die detaillierte Betriebsweise der Automation mit den verschiedenen zur Verfügung stehenden Steuerungslogiken wenden Sie sich bitte an den mit der Installation beauftragten Techniker.

Das Antriebssystem des Motors ist irreversibel und kann somit die Stange in jeder beliebigen Stellung blockieren und die manuelle Betätigung verhindern, die nur möglich ist, nachdem die Automation entriegelt wurde.

Das in die Abdeckung integrierte Leuchtsignal signalisiert die laufende Bewegung der Stange.

## MANUELLER BETRIEB

Bei Stromausfall oder Betriebsstörungen der Automation besteht die Möglichkeit, den Balken wie folgt mit der Hand zu bewegen:

1. Den ID-Schlüssel einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag auf „STOPP“ drehen, Abb. 1.

 Der Schlüssel betätigt einen Sicherheitsmikroschalter, der den STOPP der Steuereinheit bewirkt. Dadurch werden Gefährdungssituationen während der Entriegelung und der Wartung der Automation vermieden.

**!** Wenn der ID-Schlüssel auf STOPP gedreht ist, wird die Energiezufuhr zur Automation nicht unterbrochen.

2. Die Entriegelungsabdeckung öffnen, Abb. 2.
3. Den Entriegelungsgriff bis zum Anschlag ziehen, Abb. 3 Bez. 1.
4. Die Stange manuell bewegen, Abb. 4.

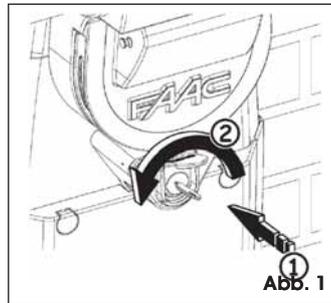


Abb. 1

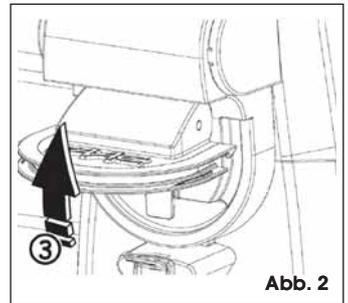


Abb. 2

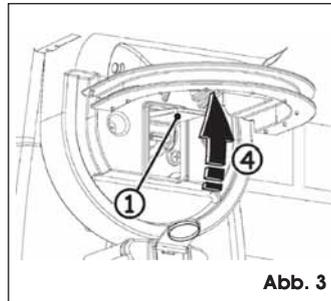


Abb. 3

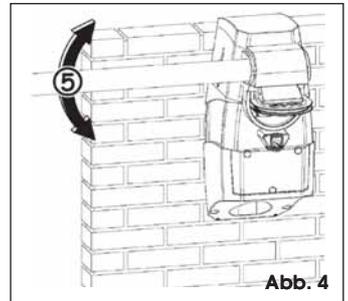


Abb. 4

## WIEDERHERSTELLUNG DES NORMALBETRIEBS

**!** Um zu vermeiden, dass ein ungewollter Impuls die Automation in Betrieb setzen kann, ist vor der Wiederherstellung des Normalbetriebs die Stromzufuhr zur Anlage zu unterbrechen.

1. Den Entriegelungshebel senken.
2. Die Entriegelungsabdeckung verschließen.
3. Die Stange so lange mit der Hand bewegen, bis sie nicht mehr bewegt werden kann.
4. Den Schlüssel auf „BETRIEB“ stellen und hierzu im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Schlüssel abziehen und die Anlage wieder mit Strom versorgen.

 Nach der manuellen Bewegung könnte der erste Betriebszyklus ohne programmierte Verlangsamungen erfolgen. Einige Zyklen ausführen, um die korrekte Wiederherstellung des eingespeicherten Zyklus sicherzustellen.

## WARTUNG

Zur Gewährleistung eines dauerhaft reibungslosen Betriebs und eines konstanten Sicherheitsniveaus sollte im Abstand von mindestens jeweils 6 Monaten eine allgemeine Kontrolle der Anlage vorgenommen werden. Im Heft „Anweisungen für den Benutzer“ ist ein Vordruck für die Aufzeichnung der Wartungsarbeiten enthalten.

## REPARATUREN

**!** Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes FAAC-Fachpersonal oder an FAAC-Kundendienstzentren zu wenden.

### AUSWECHSELN DER GLÜHBRINNE DER BLINKLEUCHE

Zum Auswechseln der Glühbirne der integrierten Blinkleuchte sind die folgenden Schritte vorzunehmen:

1. Sicherstellen, dass die Stange waagrecht ist
2. Die Spannungsversorgung zur Anlage unterbrechen
3. Die obere Abdeckung durch Abschrauben der beiden Befestigungsschrauben entfernen
4. Die Glühbirne auswechseln (verwendet wird eine Glühbirne: **E14 24V Max. 15W**).
5. Die obere Schutzabdeckung wieder aufsetzen.
6. Die Spannungsversorgung zur Anlage wiederherstellen.



Nr	Data / Date / / Date / Fecha / Datum / Datum	Descrizione intervento / Job description / Description de l'intervention / Descripción de la intervención / Be- schreibung der Arbeiten / Beschrijving ingreep	Firme / Signatures / Signatures / Firma / Unterschrift / Handtekeningen
1			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
2			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
3			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
4			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
5			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
6			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
7			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
8			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
9			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant
10			Tecnico / Technician Technicien / Técnico Techniker / Technicus  Cliente / Customer Client / Cliente Kunde / Klant

## causar graves daños a las personas.

1. Lean detenidamente las instrucciones antes de instalar el producto.
2. Los materiales del embalaje (plástico, poliestireno, etc.) no deben dejarse al alcance de los niños, ya que constituyen fuentes potenciales de peligro.
3. Guarden las instrucciones para futuras consultas.
4. Este producto ha sido proyectado y fabricado exclusivamente para la utilización indicada en el presente manual. Cualquier uso diverso del previsto podría perjudicar el funcionamiento del producto y/o representar fuente de peligro.
5. FAAC declina cualquier responsabilidad derivada de un uso impropio o diverso del previsto.
6. No instalen el aparato en atmósfera explosiva: la presencia de gas o humos inflamables constituye un grave peligro para la seguridad.
7. Los elementos constructivos mecánicos deben estar de acuerdo con lo establecido en las Normas EN 12604 y EN 12605.
8. Para los países no pertenecientes a la CEE, además de las referencias normativas nacionales, para obtener un nivel de seguridad adecuado, deben seguirse las Normas arriba indicadas.
9. FAAC no es responsable del incumplimiento de las buenas técnicas de fabricación de los cierres que se han de motorizar, así como de las deformaciones que pudieran intervenir en la utilización.
10. La instalación debe ser realizada de conformidad con las Normas EN 12453 y EN 12445. El nivel de seguridad de la automatización debe ser C+D.
11. Quitar la alimentación eléctrica y desconecten las baterías antes de efectuar cualquier intervención en la instalación.
12. Coloquen en la red de alimentación de la automatización un interruptor omnipolar con distancia de apertura de los contactos igual o superior a 3 mm. Se aconseja usar un magnetotérmico de 6A con interrupción omnipolar.
13. Comprueben que la instalación disponga línea arriba de un interruptor diferencial con umbral de 0,03 A.
14. Verifiquen que la instalación de tierra esté correctamente realizada y conecten las partes metálicas del cierre.
15. La automatización dispone de un dispositivo de seguridad antiplastamiento constituido por un control de par. No obstante, es necesario comprobar el umbral de intervención según lo previsto en las Normas indicadas en el punto 10.
16. Los dispositivos de seguridad (norma EN 12978) permiten proteger posibles áreas de peligro de Riesgos mecánicos de movimiento, como por ej. aplastamiento, arrastre, corte.
17. Para cada equipo se aconseja usar por lo menos una señalización luminosa así como un cartel de señalización adecuadamente fijado a la estructura del bastidor, además de los dispositivos indicados en el "16".
18. FAAC declina toda responsabilidad relativa a la seguridad y al buen funcionamiento de la automatización si se utilizan componentes de la instalación que no sean de producción FAAC.
19. Para el mantenimiento utilicen exclusivamente piezas originales FAAC
20. No efectúen ninguna modificación en los componentes que forman parte del sistema de automatización.
21. El instalador debe proporcionar todas las informaciones relativas al funcionamiento del sistema en caso de emergencia y entregar al usuario del equipo el manual de advertencias que se adjunta al producto.
22. No permitan que niños o personas se detengan en proximidad del producto durante su funcionamiento.
23. La aplicación no puede ser utilizada por niños, personas con reducida capacidad física, mental, sensorial o personas sin experiencia o la necesaria formación.
24. Mantengan lejos del alcance los niños los telemandos o cualquier otro emisor de impulso, para evitar que la automatización pueda ser accionada involuntariamente.
25. Sólo puede transitarse entre las hojas si la cancela está completamente abierta.
26. El usuario debe abstenerse de intentar reparar o de intervenir directamente, y debe dirigirse exclusivamente a personal cualificado FAAC o a centros de asistencia FAAC.
27. Todo lo que no esté previsto expresamente en las presentes instrucciones debe entenderse como no permitido

## DEUTSCH

### HINWEISE FÜR DEN INSTALLATIONSTECHNIKER ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



**ACHTUNG! Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.**

1. Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten die Anleitungen aufmerksam gelesen werden.
2. Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
3. Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
4. Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
5. Die Firma FAAC lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Automatik verursacht werden, ab.
6. Das Gerät sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammenden Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
7. Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen.
8. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
9. Die Firma FAAC übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
10. Die Installation muß unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen. Die Sicherheitsstufe der Automatik sollte C+D sein.
11. Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe auf der Anlage sind die elektrische Versorgung und die Batterie abzunehmen.
12. Auf dem Versorgungsnetz der Automatik ist ein omnipolarer Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6A mit omnipolarer Abschaltung empfohlen.
13. Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
14. Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht angeführt wurde. Die Metallteile der Schließung sollten an diese Anlage angeschlossen werden.
15. Die Automatik verfügt über eine eingebaute Sicherheitsvorrichtung für den Quetschschutz, die aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Es ist in jedem Falle erforderlich, deren Eingriffsschwelle gemäß der Vorgaben der unter Punkt 10 angegebenen Vor-

schriften zu überprüfen.

16. Die Sicherheitsvorrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor mechanischen Bewegungsrisiken, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
17. Für jede Anlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen sowie eines Hinweisschildes, das über eine entsprechende Befestigung mit dem Aufbau des Tors verbunden wird. Darüber hinaus sind die unter Punkt "16" erwähnten Vorrichtungen einzusetzen.
18. Die Firma FAAC lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Automatik ab, soweit Komponenten auf der Anlage eingesetzt werden, die nicht im Hause FAAC hergestellt wurden.
19. Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile der Firma FAAC verwendet werden.
20. Auf den Komponenten, die Teil des Automationsystems sind, sollten keine Veränderungen vorgenommen werden.
21. Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsbuch, das dem Produkt beigelegt ist, übergeben.
22. Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Automatik aufhalten.
23. Die Anwendung darf nicht von Kindern, von Personen mit verminderter körperlicher, geistiger, sensorischer Fähigkeit oder Personen ohne Erfahrungen oder der erforderlichen Ausbildung verwendet werden.
24. Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Automatik zu vermeiden.
25. Der Durchgang oder die Durchfahrt zwischen den Flügeln darf lediglich bei vollständig geöffnetem Tor erfolgen.
26. Der Benutzer darf direkt keine Versuche für Reparaturen oder Arbeiten vornehmen und hat sich ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal FAAC oder an Kundendienstzentren FAAC zu wenden.
27. Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig

## NEDERLANDS

### WAARSCHUWINGEN VOOR DE INSTALLATEUR ALGEMENE VEILIGHEIDSVORSCHRIFTEN



**LET OP! Het is belangrijk voor de veiligheid dat deze hele instructie zorgvuldig wordt opgevolgd. Een onjuiste installatie of foutief gebruik van het product kunnen ernstig persoonlijk letsel veroorzaken.**

1. Lees de instructies aandachtig door alvorens te beginnen met de installatie van het product.
2. De verpakkingsmaterialen (plastic, polystyreen, enz.) mogen niet binnen het bereik van kinderen worden gelaten, want zij vormen een mogelijke bron van gevaar.
3. Bewaar de instructies voor raadpleging in de toekomst.
4. Dit product is uitsluitend ontworpen en gebouwd voor het doel dat in deze documentatie wordt aangegeven. Elk ander gebruik, dat niet uitdrukkelijk wordt vermeld, zou het product kunnen beschadigen en/of een bron van gevaar kunnen vormen.
5. FAAC aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor schade die voortvloeit uit oneigenlijk gebruik of ander gebruik dan waarvoor het automatische systeem is bedoeld.
6. Installeer het apparaat niet in een explosiegevaarlijke omgeving: de aanwezigheid van ontvlambare gassen of dampen vormt een ernstig gevaar voor de veiligheid.
7. De mechanische bouwonderdelen moeten in overeenstemming zijn met de bepalingen van de normen EN 12604 en EN 12605.
8. Voor niet-EEG landen moeten, om een goed veiligheidsniveau te bereiken, behalve de nationale voorschriften ook de bovenstaande normen in acht worden genomen.
9. FAAC is niet aansprakelijk als de regels der goede techniek niet in acht genomen zijn bij de bouw van het sluitwerk dat gemotoriseerd moet worden, noch voor vervormingen die zouden kunnen ontstaan bij het gebruik.
10. De installatie dient te geschieden in overeenstemming met de normen EN 12453 en EN 12445. Het veiligheidsniveau van het automatische systeem moet C+D zijn.
11. Alvorens ingrepen te gaan verrichten op de installatie moet de elektrische voeding worden weggenomen en moeten de batterijen worden afgekoppeld.
12. Zorg op het voedingsnet van het automatische systeem voor een meerpolige schakelaar met een opening tussen de contacten van 3 mm of meer. Het wordt geadviseerd een magnetothermische schakelaar van 6A te gebruiken met meerpolige onderbreking.
13. Controleer of er bovenstrooms van de installatie een differentieelschakelaar is geplaatst met een limiet van 0,03 A.
14. Controleer of de aardingsinstallatie vakkundig is aangelegd en sluit er de metalen delen van het sluitsysteem op aan.
15. Het automatische systeem beschikt over een intrinsieke beveiliging tegen inklemming, bestaande uit een controle van het koppelen. De inschakellimiet hiervan dient echter te worden gecontroleerd volgens de bepalingen van de normen die worden vermeld onder punt 10.
16. De veiligheidsvoorzieningen (norm EN 12978) maken het mogelijk eventuele gevaarlijke gebieden te beschermen tegen Mechanische gevaren door beweging, zoals bijvoorbeeld inklemming, meesleuren of amputatie.
17. Het wordt voor elke installatie geadviseerd minstens één lichtsignaal te gebruiken alsook een waarschuwbord dat goed op de constructie van het hang- en sluitwerk dient te worden bevestigd, afgezien nog van de voorzieningen die genoemd zijn onder punt "16".
18. FAAC aanvaardt geen enkele aansprakelijkheid voor wat betreft de veiligheid en de goede werking van het automatische systeem, als er in de installatie gebruik gemaakt wordt van componenten die niet door FAAC zijn geproduceerd.
19. Gebruik voor het onderhoud uitsluitend originele FAAC-onderdelen.
20. Verricht geen wijzigingen op componenten die deel uitmaken van het automatische systeem.
21. De installateur dient alle informatie te verstrekken over de handbediening van het systeem in noodgevallen, en moet de gebruiker van de installatie het bij het product geleverde boekje met aanwijzingen overhandigen.
22. De toepassing mag niet worden gebruikt door kinderen, personen met lichamelijke, geestelijke en sensorische beperkingen, of door personen zonder ervaring of de benodigde training.
23. Sta het niet toe dat kinderen of volwassenen zich ophouden in de buurt van het product terwijl dit in werking is.
24. Houd radio-afstandsbedieningen of alle andere impulsgevers buiten het bereik van kinderen, om te voorkomen dat het automatische systeem onopzettelijk kan worden aangedreven.
25. Ga alleen tussen de vleugels door als het hek helemaal geopend is.
26. De gebruiker mag zelf geen pogingen ondernemen tot reparaties of andere directe ingrepen, en dient zich uitsluitend te wenden tot gekwalificeerd en geautoriseerd FAAC-personeel of een erkend FAAC-servicecentrum.
27. Alles wat niet uitdrukkelijk in deze instructies wordt aangegeven, is niet toegestaan

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, while leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications to hold necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

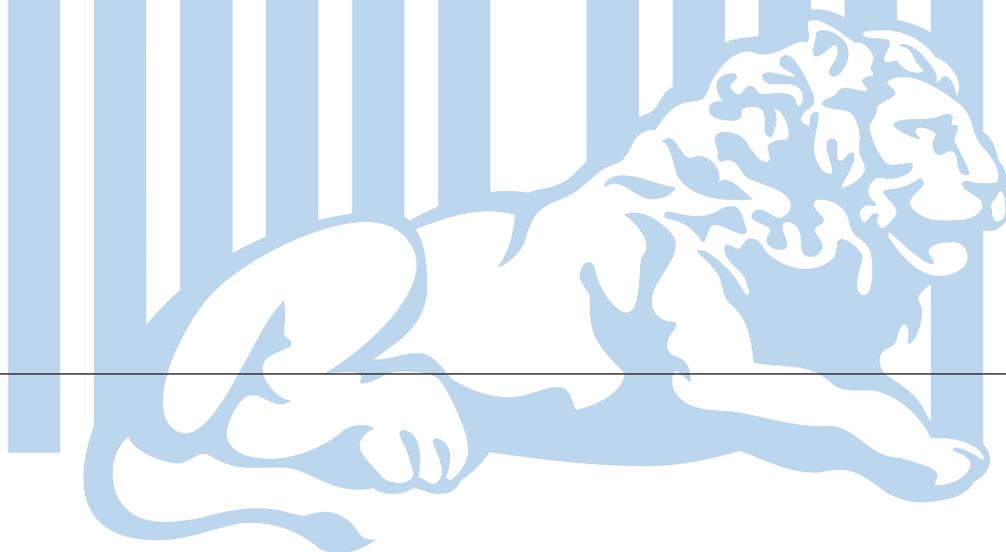
Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv / kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

De beschrijvingen in deze handleiding zijn niet bindend. FAAC behoudt zich het recht voor op elk willekeurig moment de veranderingen aan te brengen die het bedrijf nuttig acht met het oog op technische verbeteringen of alle mogelijke andere productie- of commerciële eisen, waarbij de fundamentele eigenschappen van het apparaat gehandhaafd blijven, zonder zich daardoor te verplichten deze publicatie bij te werken.

**Timbro rivenditore: / Distributor's stamp: / Timbre de l'agent: / Sello del revendedor: / Fachhändlerstempel: / Stempel dealer:**



# FAAC

FAAC S.p.A.

Via Benini, 1

40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA

Tel. 0039.051.61724 - Fax. 0039.051.758518

[www.faac.it](http://www.faac.it)

[www.faacgroup.com](http://www.faacgroup.com)



0005810695 Rev.0